

Andreas Gebhardt - Jongleur & Speaker

Titel:

„Was wäre ich bloß ohne Fehler?
Fall-Beispiele eines Jongleurs“

oder

„Ein Fehler ist besser als keiner
Von der Fehlerkultur zur Lernkultur“



Vortrag:

In unserer Arbeit jonglieren wir täglich eine Vielzahl von Aufgaben. Wie arbeiten Hand in Hand, immer mit dem Anspruch alles gut im Griff zu haben. Möglichst fehlerfrei soll alles sein. Dabei ist es doch offensichtlich: Fehler passieren und ohne den Mut zum „ersten Fehler“ gibt es weder beeindruckende Jonglage noch Verbesserung von Produkten, Projekten und Prozessen.

Andreas Gebhardt spricht in diesem Vortrag darüber, welche Erfahrungen er als Profi-Jongleur mit Fehlern gemacht hat. Mit seinen Jonglierbällen zeigt er, was Fehler für das Weiterentwicklung und für die Performance bedeuten. Dabei zieht er immer wieder Parallelen zum Arbeitsalltag von Führungskräften und Unternehmen und gibt seine Lerneinheiten weiter. Er beleuchtet die Wichtigkeit des Fehlers zwischen Peinlichkeit und Exzellenz, zwischen Angst und Fortschritt und im zwischenmenschlichen Bereich.

Andreas Gebhardt schafft beeindruckende und packende Bilder, die berühren und inspirieren, lädt aber auch zum Staunen, Lachen und Lernen ein.

Person:

Andreas Gebhardt hat 20 Jahre als Profi-Jongleur gearbeitet, mehr als 5000 Shows in über 20 Ländern gespielt. Er gewann internationale Preise, setzte neue Maßstäbe, dennoch ruhte er sich nie auf seinen Lorbeeren aus. So hat er auch Wirtschaft und Tourismus studiert und sich intensiv mit Projekt- und Changemanagement auseinandergesetzt. Inzwischen gibt er seine Erfahrungen, Ideen und Philosophien in kurzweiligen Vorträgen weiter.

Den Jongleur begleiten Fehler ständig. Zu wenige davon bedeuten, dass man nichts lernt und sich nicht weiterentwickelt, zu viele beenden die Profi-Karriere ganz schnell. Es geht also um die richtigen Fehler zur richtigen Zeit und vor allem den entsprechenden Umgang damit.

Heute gilt Andreas Gebhardt als einer der besten Keynote Speaker. Er sticht klar hervor, weil er nicht nur redet sondern auch macht, denn er visualisiert seine Inhalte mit Jonglierbällen. Er begeistert mit Offenheit, Authentizität und spielerischer Leichtigkeit.

